

## Ergebnisse der Elternbefragung zur Sekundarschule

Nachdem Verwaltung und Politik in der Presse die Ergebnisse der Elternbefragung zu den Sekundarschulen ausschließlich positiv und eindeutig dargestellt hat, liegen nun die wirklich relevanten Zahlen bezüglich des realen Elternwillens vor. Relevant sind für das Anmeldeverfahren anders als in der Presse dargestellt nur die Ergebnisse der Viertklässler der sekundarschulnahen Grundschulen. Diese Eltern haben auf die Frage „**Wenn ab nächstem Schuljahr 2018/19 in Bielefeld zwei neue Sekundarschulen den Schulbetrieb aufnehmen, werden Sie Ihr Kind dort anmelden?**“ wie folgt geantwortet:

	Königsbrücke (Kuhlo)	Gellershagen (Bosse)
a) Ganz bestimmt	22	44
b) Eher ja	44	77
c) Eher nein	82	112
d) Bestimmt nicht	75	91
e) Keine Angabe	0	0
Summe von a) und b)	66	121

Sie können im Einzelnen in den Sitzungsvorlagen für die nächste Schulausschusssitzung am 17.10.2017 im Ratsinformationssystem der Stadt Bielefeld heruntergeladen werden.

Eher zustimmende Antworten (a und b) bei einer Befragung sind aber noch keine konkreten Anmeldungen. Beide Schulen gehen nur an den Start, wenn es im Februar zu jeweils 75 Anmeldungen kommt. Gelingt dies trotz Bevorzugung durch das geplante Vorgezogene Anmeldeverfahren nicht, bleiben die Realschulen Kuhlo und Bosse erhalten und dort kann dann auch noch angemeldet werden. Besonders an der Königsbrücke ist dieses eher sehr ungewiss. **66 eher zustimmende Antworten sind noch weit entfernt von 75 konkreten Anmeldungen.** Andere erhobene Zahlen wie die Antworten der Eltern der Drittklässler oder der weit entfernten Grundschulen sind für dieses Anmeldeverfahren weniger relevant. Schön wäre ein sachlicher Umgang mit den Zahlen seitens Verwaltung, Politik und Presse, um Eltern nicht zu verunsichern. Möglich / Wahrscheinlich werden viele dieser Interessenbekundungen der Eltern im nächsten Anmeldeverfahren den benachbarten Gesamtschulen fehlen, was zu einer weiteren Verschärfung von der ohnehin schwierigen Anmeldesituationen an Gesamtschulen führen könnte.

**Die Bielefelder Realschulen werden jedenfalls für die Eltern auch zukünftig ein modernes, individualisiertes und qualitativ hochwertiges Angebot für die Schüler sicherstellen.** Man wird deutlich beobachten, ob Realschulen und Gymnasien finanziell, personell und vor allem wertschätzend von Verwaltung und Politik gleichberechtigt behandelt werden.